

Fehlstart beim DFB-Ranglistenturnier

Bei ihrer dritten Teilnahme am DFB-A-Jugendranglistenturnier in Solingen konnte Constanze Landte vom MTV 1876 Saalfeld an das gute Ergebnis vom Vorjahr, als sie als B-Jugendliche nur knapp den Einzug in den Direktausscheid der besten 64 Fechterinnen verpasste, nicht anknüpfen. Diesmal legte sie einen glatten Fehlstart hin. In ihrer Vorrunde gelang ihr nur ein klarer 5:2 Sieg gegen die starke Ditzingerin Mantai, die in Neheim bei den Deutschen Meisterschaften immerhin unter den letzten Acht war. In diesem Gefecht konnte Constanze zeigen, was sie wirklich drauf hat. Mit zwei Gegnerinnen kam sie überhaupt nicht klar. Viel schlimmer schmerzten aber die drei letzten Gefechte, die sie alle völlig unnötig mit 4:5 abgab. „Eigentlich habe ich mich gut gefühlt, in Jena lief es ja auch ganz ordentlich, aber heute ging alles schief!“, suchte sie die Fehler aber bei sich selbst.

Es wird nicht das letzte Turnier sein, bei dem Constanze nicht das erhoffte Ergebnis erreicht. Schließlich gibt es neben den Siegern auch immer Verlierer. Aber es wäre nicht Constanze Landte, wenn sie nach der ersten Enttäuschung nicht wieder nach vorn schauen würde: „Nächste Woche geht es nach Offenbach. Dort werde ich erneut angreifen!“ Dass es sich am kommenden Wochenende um ein Juniorenturnier handelt interessiert die A-Jugendliche dabei überhaupt nicht. „Oft bin ich sogar in den höheren Altersklassen besser.“ Schließlich will sie ja auch die Führung in der Thüringer Rangliste der Juniorinnen verteidigen.

Neben Constanze geht Thüringens Nummer zwei Fiona Sommer in Offenbach an den Start. In Solingen sammelte sie gemeinsam mit Anton Rein wertvolle Erfahrungen als Kampfrichter. Beide sollen im Dezember an der Prüfung für die nationale Lizenz teilnehmen und die dünne Decke der Thüringer Degenkampfrichter verstärken.